

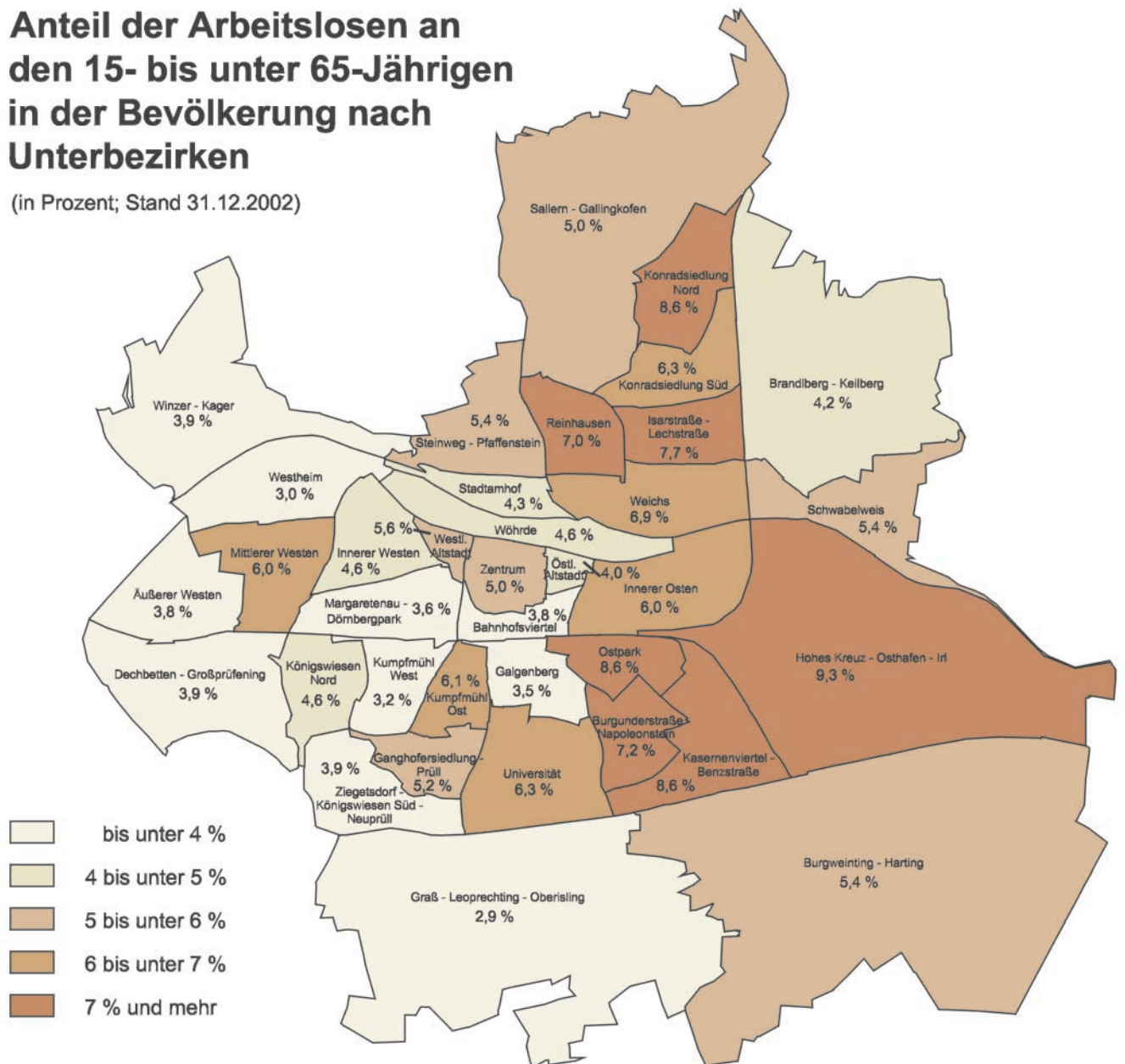


STATISTISCHER MONATSBERICHT

Regensburger Arbeitslosigkeit

Anteil der Arbeitslosen an den 15- bis unter 65-Jährigen in der Bevölkerung nach Unterbezirken

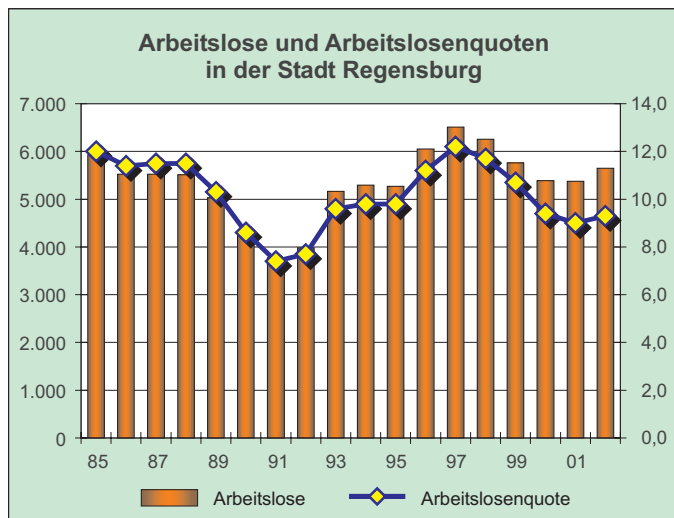
(in Prozent; Stand 31.12.2002)



Entwicklung der Arbeitslosigkeit

Angesichts von bundesweit 4,5 Mio. Arbeitslosen (Quote Mai 2003: 11,5) gilt für die politisch Verantwortlichen die höchste Aufmerksamkeit der Überwindung dieser schwierigen Lage auf dem Arbeitsmarkt. Neben dem Gesundheitswesen und dem Rentensystem ist die Arbeitslosenentwicklung gegenwärtig das beherrschende Thema der innenpolitischen Diskussion. Nach einer leichten Erholung in den Jahren 1997/2001 steigen die Arbeitslosenzahlen nicht nur bundes- und landesweit, sondern auch in der Stadt Regensburg wieder an (1997: 6.500; 2001: 5.400; 2002: 5.700) (Abb. 1). Im April 2003 erreichte die Arbeitslosenquote im Stadtgebiet 9,1 (Hauptamtsbereich (Stadt- und Landkreis): 7,1; in Bayern: 7,6; im Bund: 11,1). Gegenüber dem Vorjahr (8,3) ergibt sich somit eine Steigerung um 10 %.

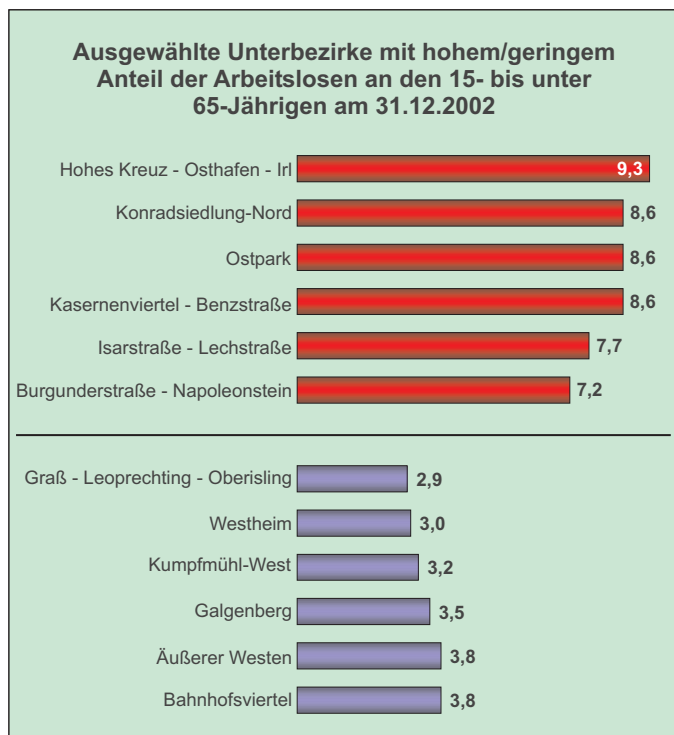
Abbildung 1



Kleinräumige Arbeitslosigkeit

Die im monatlichen Turnus von den Arbeitsämtern veröffentlichten Arbeitslosenzahlen geben nur die Situation in den Hauptämtern und deren Nebenstellen wider. Über die lokale Arbeitsmarktlage werden keine Aussagen getroffen. Die Analyse kleinräumig vorliegender Daten ermöglicht einen recht guten Einblick in die örtliche Arbeitslosigkeit und sie zeigt erhebliche Unterschiede in den städtischen Bezirken auf (Titelgrafik und Abb. 2).

Abbildung 2



Es sind vor allem die Innenstadt nahen Gebiete im Südosten und im Norden der Stadt, in denen ein großer Teil der dort lebenden Menschen den Verlust des Arbeitsplatzes zu beklagen hat. Da es keine Stadtteil bezogenen amtlichen Arbeitslosenquoten gibt, wurde die Zahl der Arbeitslosen zur Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren in Beziehung gesetzt, um dennoch kleinräumige Vergleiche vornehmen zu können. Danach ergeben sich in den stark belasteten Gebieten Anteilswerte von 7 bis 9 %, die, auf die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bezogen, an Betroffenheitsquoten von 16 bis 19 % Arbeitslosigkeit herankommen.

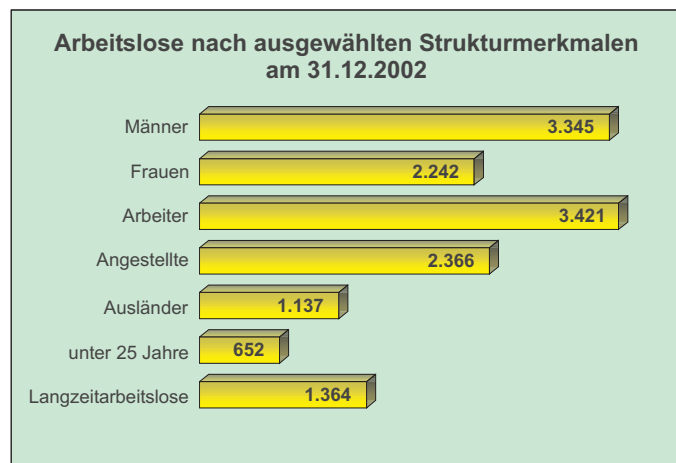
Vergleich 2002/2001

In knapp einem Drittel (15) aller Unterbezirke hat sich die Arbeitssituation, verglichen mit dem Vorjahr, noch einmal verschärft. Besonders betroffen waren wiederum, wenn auch unterschiedlich, die in Abbildung 2 genannten Unterbezirke. Mehr Beschäftigung gab es für die Erwerbstätigen in der Innenstadt (Westliche Altstadt: + 7 %; Östliche Altstadt: + 12 % und Wöhrde: + 15 %). Aber auch in den südwestlich gelegenen Unterbezirken (Kumpfmühl-Ost: + 19 %; Kumpfmühl-West: + 22 %; Dechbetten-Großprüfung: + 21 % und im gesamten Stadtbezirk 15 Westenviertel).

Arbeitslosenstruktur

Durch welche Merkmale sind Gebiete mit hoher Arbeitslosigkeit gekennzeichnet? Es besteht ein statistisch hoch abgesicherter Zusammenhang mit Gebieten, in denen überdurchschnittlich hohe Anteile von Arbeitslosen aus Arbeiterberufen anzutreffen sind. Der Arbeiteranteil an den Arbeitslosen liegt gesamtstädtisch bei 59 % und ist damit fast doppelt so hoch wie seinem Anteil (31 %) an den Erwerbstätigen entspricht. In den Unterbezirken mit sehr hoher Arbeitslosigkeit kommen sogar mehr als 70 % der Arbeitslosen aus Arbeiterberufen. Betroffen sind davon im überdurchschnittlichen Maße die Männer unter den Arbeitslosen. Noch deutlicher ist der räumliche Zusammenhang zwischen Gebieten mit hoher Arbeitslosigkeit und hohen Ausländeranteilen unter den Arbeitslosen. Knapp 9 % der Bevölkerung sind ausländischer Nationalität. Ihr Anteil an den registrierten Arbeitslosen ist mehr als doppelt so hoch (19,6 %). Bis auf wenige Ausnahmen in den äußeren Stadtgebieten zeigt der Vergleich zwischen Deutschen und Ausländern, dass die Ausländer stärker unter der Arbeitslosigkeit leiden. Besonders hoch (21 - 33 %) wiederum liegt der Ausländeranteil an allen Arbeitslosen in den oben genannten Unterbezirken (Abb. 2). Keinen Zusammenhang gibt es zwischen der räumlichen Verteilung der Gebiete mit hoher Arbeitslosigkeit und dem gleichzeitigen Auftreten von überdurchschnittlich hoher Langzeitarbeitslosigkeit (länger als 1 Jahr arbeitslos). Im Gegenteil: der Anteil der Langzeitarbeitslosen (gesamtstädtisch: 23,6 %) ist in den durch hohe Arbeiter- und Ausländeranteile gekennzeichneten Unterbezirken durchschnittlich sogar geringer. 11,3 % der Arbeitslosen sind unter 25 Jahre alt. Auch für diese Gruppe gilt, dass kein eindeutiges räumliches Muster zu erkennen ist. Besonders hohe Anteile befinden sich in den Unterbezirken Hohes Kreuz - Osthafen - Irl mit 19 % und im Westheim (17 %).

Abbildung 3



	April		Mai		Juni	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003
Bevölkerungsstand ¹⁾						
Insgesamt	145.520	147.219	145.495	147.319	145.562	.
davon Deutsche	132.511	133.758	132.493	133.832	132.485	.
Ausländer	13.009	13.461	13.002	13.487	13.077	.
(in %)	8,9	9,1	8,9	9,2	9,0	.
Saldo gegenüber Vorjahresmonat	+ 2.185	+ 1.699	+ 2.126	+ 1.824	+ 2.119	.
davon Natürlicher Saldo	- 247	- 302	- 261	- 286	- 263	.
Wanderungssaldo	+ 2.432	+ 2.001	+ 2.387	+ 2.110	+ 2.382	.
davon Deutsche	+ 1.559	+ 1.247	+ 1.530	+ 1.339	+ 1.527	.
Ausländer	+ 626	+ 452	+ 596	+ 485	+ 592	.
Bevölkerungsbewegung						
Lebendgeborene insgesamt	106	91	81	76	75	.
darunter Deutsche	94	75	70	64	65	.
Gestorbene insgesamt	127	118	99	78	104	.
darunter Deutsche	124	117	95	77	102	.
Natürlicher Saldo insgesamt	- 21	- 27	- 18	- 2	- 29	.
darunter Deutsche	- 30	- 42	- 25	- 13	- 37	.
Zugezogene insgesamt	1.050	1.131	793	524	743	.
darunter Deutsche	763	786	607	379	519	.
Weggezogene insgesamt	804	667	800	422	647	.
darunter Deutsche	619	547	637	329	520	.
Wanderungssaldo insgesamt	+ 246	+ 464	- 7	+ 102	+ 96	.
darunter Deutsche	+ 144	+ 239	- 30	+ 50	- 1	.
Bevölkerungssaldo insgesamt	+ 225	+ 437	- 25	+ 100	+ 67	.
darunter Deutsche	+ 114	+ 197	- 55	+ 37	- 38	.
Eheschließungen ²⁾	84	87	123	93	110	.
Ehescheidungen	31	46	46	39	39	.
Einbürgerungen	37	13	25	34	14	27
Bau- und Wohnungswesen ³⁾						
Bauvorhaben insgesamt	14	18	20	55	27	60
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	4	8	15	35	13	42
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	4	7	11	34	13	42
Mehrfamilienhäuser	-	1	4	1	-	-
neue Nichtwohngebäude	3	5	2	6	2	4
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	7	5	3	14	12	14
darin Wohnungen	-	12	45	43	20	43
Baukosten insgesamt (in 1000 €)	49.401	9.613	9.424	42.314	9.925	16.856
darunter neue Wohngebäude (in 1000 €)	709	1.600	4.046	6.065	2.254	7.838
Baufertigstellungen insgesamt	11	13	20	9	28	12
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	6	5	11	4	13	1
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	4	5	7	4	11	1
Mehrfamilienhäuser	2	-	4	-	2	-
neue Nichtwohngebäude	2	1	1	1	5	5
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	3	7	8	4	10	6
darin Wohnungen	20	2	71	3	29	7
davon mit 1 und 2 Wohnräumen	- 7	- 3	5	- 1	1	7
3 Wohnräumen	11	- 2	23	- 1	16	- 3
4 Wohnräumen	11	1	23	1	-	2
5 und mehr Wohnräumen	5	6	20	4	12	1
Gebäude- und Wohnungsbestand ⁴⁾						
Wohngebäude insgesamt	18.826	18.985	18.836	18.986	18.846	18.987
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	11.769	11.886	11.775	11.887	11.784	11.888
Mehrfamilienhäuser	7.024	7.065	7.028	7.065	7.029	7.065
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	75.154	75.809	75.223	75.802	75.245	75.809

	April		Mai		Juni	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003
Baugewerbe ⁵⁾						
Beschäftigte	1.690	1.320	1.734	.	1.743	.
Arbeitsstunden (in 1000)	186	129	171	.	191	.
Umsatz (in 1000 €)	9.470	7.862	15.113	.	13.187	.
Verarbeitendes Gewerbe ⁵⁾						
Beschäftigte	27.875	28.578	27.892	.	27.863	.
Arbeitsstunden (in 1000)	2.324	3.544	2.067	.	2.159	.
Umsatz (in 1000 €)	974.995	1.014.735	950.733	.	922.464	.
Arbeitsmarkt ⁶⁾						
Arbeitslose insgesamt	9.969	11.414	9.561	10.802	9.499	10.409
davon Männer	5.535	6.482	5.204	5.956	5.204	5.720
Frauen	4.434	4.932	4.357	4.846	4.295	4.689
darunter Ausländer	1.360	1.491	1.358	1.436	1.293	1.382
Jugendliche unter 20 Jahre	295	323	253	285	223	262
ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter)	1.781	1.723	1.763	1.645	1.738	1.536
Schwerbehinderte	873	860	843	817	838	784
Arbeitslosenquote (in %) ¹⁾	6,3	7,1	5,9	6,6	5,9	6,4
Offene Stellen	2.167	1.724	1.922	1.544	2.098	1.741
Stellenvermittlungen	1.144	.	1.163	.	999	.
Kurzarbeiter	2.334	630	896	219	126	197
Fremdenverkehr ⁸⁾						
Gästeankünfte insgesamt	29.268	25.084	33.433	36.062	35.330	.
darunter Auslands Gäste	6.023	5.485	6.709	6.861	7.505	.
Gästeübernachtungen insgesamt	53.964	44.078	59.522	63.624	64.630	.
darunter Auslands Gäste	11.211	10.476	11.921	13.254	14.549	.
Bettenbelegung in % ⁹⁾	45,4	37,0	48,2	52,4	53,9	.
Immissionsmessergebnisse ¹⁰⁾						
Kohlenmonoxid CO Mittelwert (Tagesgrenzwert: 10 mg/m ³)	0,700	0,700	0,600	.	0,600	.
Kohlenmonoxid CO 98%-Wert	1,500	1,400	1,300	.	1,300	.
Stickstoffdioxid NO ₂ Mittelwert (Jahresmittelgrenzwert: 0,04 mg/m ³)	0,053	0,051	0,051	.	0,053	.
Stickstoffdioxid NO ₂ 98%-Wert	0,090	0,098	0,106	.	0,102	.
Feinstaub PM 10 Mittelwert (Jahresmittelgrenzwert: 0,04 mg/m ³)	0,040	0,037	0,028	.	0,035	.
Feinstaub 98%-Wert	0,077	0,064	0,068	.	0,071	.
Ozon O ₃ Mittelwert	0,033	0,044	0,035	.	0,041	.
Ozon O ₃ 98%-Wert (Informationswert: 0,18 mg/m ³)	0,075	0,098	0,092	.	0,095	.

¹⁾ Personen, die in Regensburg mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet sind. Quelle: bis einschl. 1999 Bevölkerungsfortschreibung, ab 2000 Melderegister

²⁾ alle Eheschließungen, bei denen mindestens ein Partner in Regensburg gemeldet ist. Nicht vergleichbar mit früheren Veröffentlichungen, in denen diese Zahlen nach dem sog. Wohnortsprinzip ermittelt wurden

³⁾ Genehmigte bzw. einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird

⁴⁾ Fortschreibung nach der Gebäude- und Wohnungszählung 1987

⁵⁾ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

⁶⁾ Hauptamt (Stadt und Landkreis Regensburg)

⁷⁾ bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

⁸⁾ in Beherbergungsbetrieben mit mehr als 8 Gästebetten einschl. Jugendherberge

⁹⁾ (Übernachtungen x 100) : (Betten x Tage des Berichtszeitraums)

¹⁰⁾ Messstelle Schwanenplatz, Grenzwerte sind zeitlich gestaffelt gem. 22. BImSchV zu erreichen; alle Angaben in mg/m³

Impressum:

Herausgeber: Stadt Regensburg
 Amt für Vermessung und Statistik
 - Abteilung Statistik -

Verantwortlich:
 Sachbearbeitung:

Juli 2003
 Neues Rathaus, Minoritenweg 8 und 10, 93047 Regensburg
 Postanschrift: Postfach 11 06 43, 93019 Regensburg
 Internet: www.statistik.regensburg.de
 Waldemar Hofmann, Tel. 507-1660
 Waldemar Hofmann, Tel. 507-1660 (Artikel)
 Reinhold Liedel, Tel. 507-4663 (Tabellenteil)

Nachdruck in Auszügen mit Quellenangabe zulässig